

Pressekonferenz zur Verkehrssicherheitslage 2018 in Berlin



Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



Senatsverwaltung
für Inneres und Sport



Berlin, den 11. März 2019



Impressum

Herausgeber: Der Polizeipräsident in Berlin
Polizeipräsidium – Fachstab Verkehr
PPr St II 4
Platz der Luftbrücke 6
12101 Berlin

E-Mail: pprstii4@polizei.berlin.de
www.polizei.berlin.de
<https://twitter.com/polizeiberlin>
<https://www.facebook.com/PolizeiBerlin>

Inhalt

Einleitung

ab Seite 6

1. Allgemeine Unfallsituation
2. Verkehrsoferbilanz
3. Risikogruppen
4. Verkehrsüberwachung
5. Kraftfahrzeugrennen / Profilierungsfahrten
6. Verkehrsunfallprävention

1. Allgemeine Unfallsituation

ab Seite 9

- 1.1: Eckdaten Verkehrsunfallstatistik
- 1.2: Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle
- 1.3: Bevölkerungsentwicklung Berlin
- 1.4: Übersicht Verkehrsunfälle / Bevölkerung / Fahrzeugbestand
- 1.5: Entwicklung Verunglückte
- 1.6: Hauptunfallursachen
- 1.7: Unfallbeteiligte nach Art ihrer Verkehrsbeteiligung
- 1.8: Unfallverursachende – Verkehrsbeteiligung
- 1.9: Unfallverursachende – Altersgruppen

2. Verkehrsoferbilanz

ab Seite 13

- 2.1: Verunglückte nach Art der Verletzung
- 2.2: Entwicklung der Verkehrsunfalltoten
- 2.3: Verkehrsunfalltote in Deutschland
- 2.4: Verkehrsunfalltote – Verkehrsbeteiligung
- 2.5: Verkehrsunfalltote – Altersgruppen

3. Risikogruppen

ab Seite 16

3.1: Kinder	16
3.1.1: Verkehrsunfälle mit verunglückten Kindern	
3.1.2: Verunglückte Kinder	
3.1.3: Hauptunfallursachen von Kindern	
3.2: Junge Erwachsene	17
3.2.1: Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen	
3.2.2: Verunglückte junge Erwachsene	
3.2.3: Hauptunfallursachen von jungen Erwachsenen	
3.3: Senioren	19
3.3.1: Verkehrsunfälle mit Senioren	
3.3.2: Verunglückte Senioren	
3.3.3: Hauptunfallursachen von Senioren	
3.4: Zu Fuß Gehende	20
3.4.1: Verkehrsunfälle mit zu Fuß Gehenden	
3.4.2: Verunglückte zu Fuß Gehende	
3.4.3: Hauptunfallursachen von zu Fuß Gehenden	
3.5: Rad Fahrende	22
3.5.1: Verkehrsunfälle mit Rad Fahrenden	
3.5.2: Verunglückte Rad Fahrende	
3.5.3: Hauptunfallursachen von Rad Fahrenden	
3.5.4: Hauptunfallursachen gegenüber Rad Fahrenden	
3.6: Motorisierte Zweirad Fahrende	24
3.6.1: Verkehrsunfälle von motorisierten Zweirad Fahrenden	
3.6.2: Verunglückte motorisierte Zweirad Fahrende	
3.6.3: Hauptunfallursachen von motorisierten Zweirad Fahrenden	
3.7: Verkehrsunfallörtlichkeiten – „Top 5“	25

4. Verkehrsüberwachung

ab Seite 26

-
- 4.1: Gemessene Spitzenwerte von Schnellfahrenden in Berlin
 - 4.2: Verkehrssonderkontrollen – Übersicht
 - 4.3: Verkehrssonderkontrollen – Schwerpunkte
 - 4.4: Geschwindigkeitskontrollen – mobil und stationär
 - 4.4.1: Geschwindigkeitskontrollen – Laser/Radar/Nachfahren
 - 4.4.2: Geschwindigkeitskontrollen – Stationäre Anlagen
 - 4.4.3: Geschwindigkeitskontrollen – „TOP 5“ – Stationäre Anlagen
 - 4.5: Rotlichtüberwachung – Stationäre Anlagen
 - 4.5.1: Rotlichtüberwachung – „TOP 5“ – Stationäre Anlagen

5. Kraftfahrzeugrennen / Profilierungsfahrten

ab Seite 31

-
- 5.1: Anzahl der polizeilichen Strafermittlungsverfahren
 - 5.2: Verbotene Kraftfahrzeugrennen – „TOP 5“ Örtlichkeiten
 - 5.3: Profilierungsfahrten

6. Verkehrsunfallprävention

ab Seite 33

-
- 6.1: Übersicht verkehrspolizeilicher Aktionen
 - 6.2: Aktionen zur Verkehrsunfallprävention (Beispiele)
 - 6.3: Busabfahrtskontrollen

Einleitung

1. Allgemeine Unfallsituation

Im Berichtszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2018 ereigneten sich im Land Berlin 144.325 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle. Dies bedeutet einen geringfügigen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,63 Prozent.

Als Hauptunfallursachen zu allen Verkehrsunfällen dominierten im Jahr 2018

- Fehler beim Abbiegen
- Nichtbeachten der Vorfahrt
- Nicht angepasste Geschwindigkeit
- Alkoholeinfluss
- Missachtung der Verkehrsregelung

2. Verkehrsoferbilanz

In Folge der Verkehrsunfälle verunglückten insgesamt 18.217 Verkehrsteilnehmende, im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 4,61 Prozent. 15.630 wurden leicht- und 2.542 schwerverletzt.

Die Zahl der Verkehrsunfalltoten erhöhte sich von 36 im Jahr 2017 auf 45 im Jahr 2018.

3. Risikogruppen

Hinsichtlich des Alters sind es Kinder, junge Erwachsene und Senioren, die besonders im Straßenverkehr gefährdet sind.

Bei der Verkehrsbeteiligung liegt das Hauptaugenmerk auf zu Fuß Gehenden, Rad Fahrenden und motorisierte Zweirad Fahrende.

4. Verkehrsüberwachung

Eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Verkehrsunfallbekämpfung ist das Erkennen und Beseitigen von Unfallgefahren im Verkehrsraum. Hierzu erfolgt eine kontinuierliche und zeitnahe Analyse der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle. Ziel ist es, Ansatzpunkte für geeignete Maßnahmen der Verkehrsunfallprävention und der Verkehrsüberwachung insbesondere bezogen auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden zu gewinnen und zielgerichtete Maßnahmen zu steuern.

Die Polizei Berlin führte im vergangenen Jahr 2018 regelmäßige stadtweite Schwerpunkteinsätze zur Bekämpfung der Hauptunfallursachen durch. Dabei standen Delikte wie Fehler beim Abbiegen, Missachtung der Vorfahrt oder Alkohol im Straßenverkehr sowie Ablenkung im Straßenverkehr im Fokus der polizeilichen Kontrollen. Darüber hinaus wurden Einsätze zur Schulwegüberwachung und Radfahrsicherheit durchgeführt. Flankiert wurden diese Überwachungseinsätze mit integrativen Präventionsmaßnahmen. Zudem wurden gemeinsame Verbundeinsätze mit der BVG und den Ordnungsämtern zur Überwachung der Halt- und Parkverbote an Haltestellen oder auf Busspuren durchgeführt.

Ergänzend zu den regelmäßig durchgeführten mobilen Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungen setzt die Polizei Berlin auch fest verbaute stationäre Überwachungsanlagen zur Ahndung dieser Verkehrsverstöße ein.

In 2018 wurden zusätzliche Finanzmittel für zehn zusätzliche stationäre Überwachungsanlagen durch den Berliner Senat bereitgestellt. Die Errichtung nahezu abgeschlossen.

5. Kraftfahrzeugrennen / Profilierungsfahrten

Das Phänomen „Verbotene Autorennen“ ist besonders seit dem sog. Taunzienunfall im Blickpunkt der Öffentlichkeit; durch den tödlichen Verkehrsunfall am 1. Februar 2016 rückte es in den Vordergrund der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen. Gesetzliche Sanktionsverschärfungen (§ 315d StGB) und eine Themensensibilisierung der Dienstkräfte ermöglichten einen deutlich höheren Überwachungsmaßnahmen und brachten schon Erfolge.

Profilierungsfahrten sind ebenso überflüssig im Verkehr, oftmals nur lästig, aber auch teilweise gefährlich. Wir begegnen Profilierungsfahrten mit Konsequenz und unterbinden diese Art der PS-Show auf der Straße.

6. Verkehrsunfallprävention

Die polizeiliche Verkehrssicherheitsberatung ist neben der Verkehrsunfallauswertung und der Mitwirkung bei der Gestaltung des Verkehrsraumes ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrsunfallprävention.

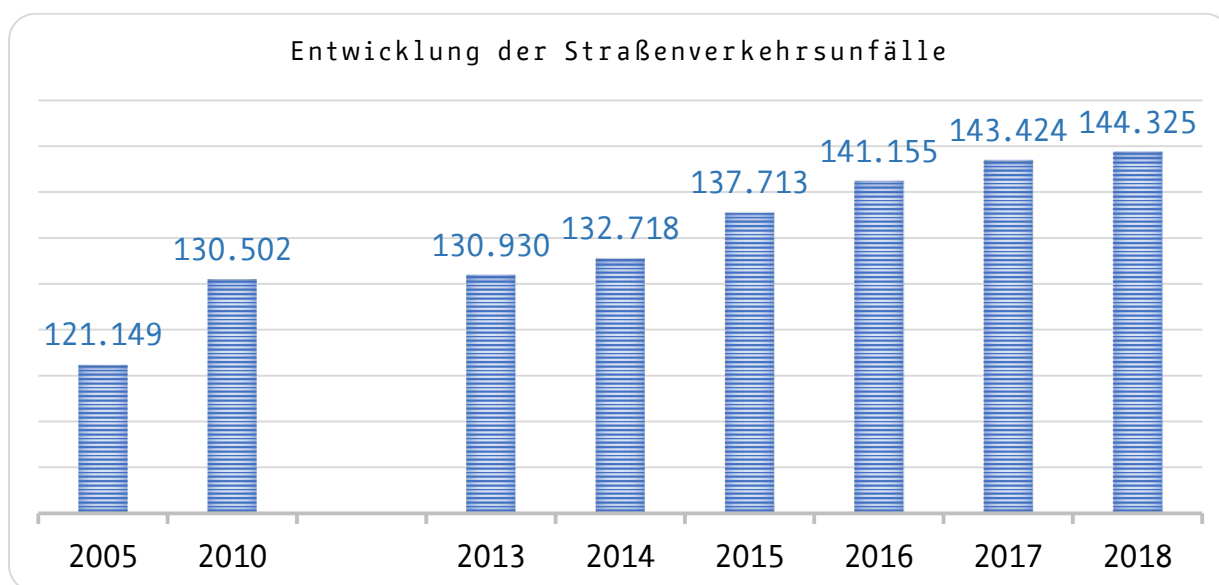
Diese Beratung zeichnet sich u. a. durch zielgruppenorientiertes Sensibilisieren der Verkehrsteilnehmenden für die Gefahren des Straßenverkehrs, Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und dem Entwickeln von Eigen- und Mitverantwortung der Verkehrsteilnehmenden aus.

1. Allgemeine Unfallsituation

1.1: Eckdaten Verkehrsunfallstatistik

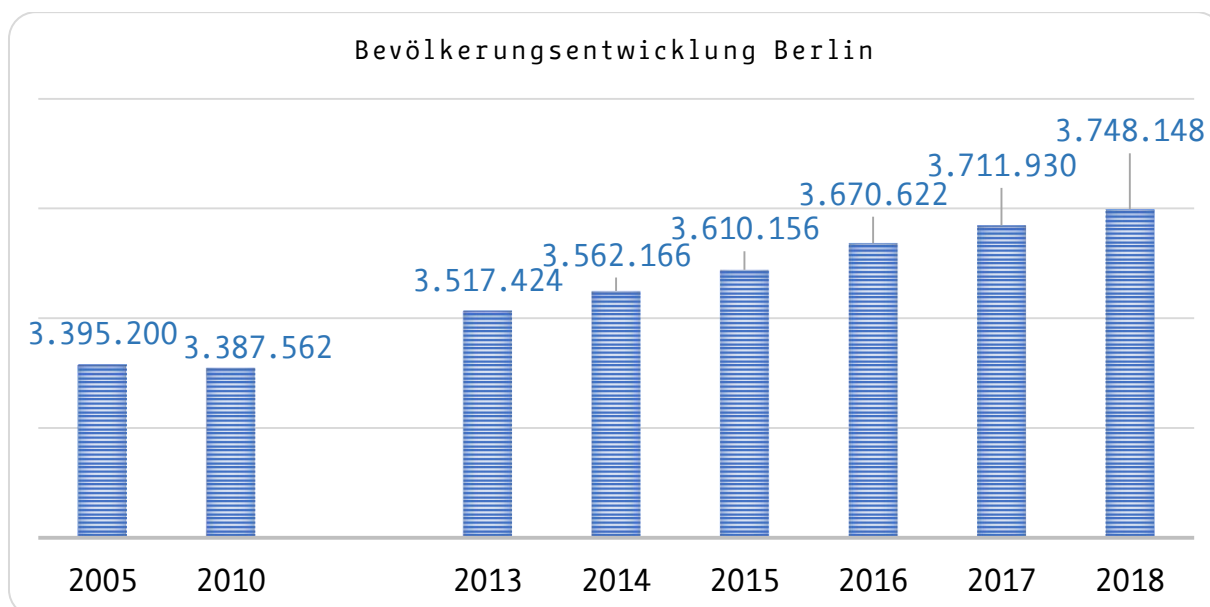
	2017	2018
Verkehrsunfälle (Insgesamt)	143.424	144.325
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	128.937	129.202
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	14.487	15.123
Verunglückte	17.415	18.217
Leichtverletzte	15.062	15.630
Schwerverletzte	2.317	2.542
Getötete Personen	36	45

1.2: Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle



Im Jahr 2018 wurden 144.325 Verkehrsunfälle von der Polizei Berlin aufgenommen. Die Zahl der registrierten Verkehrsunfälle ist damit im Vergleich zum vergangenen Jahr um 0,63 Prozent (+901) gestiegen.

1.3: Bevölkerungsentwicklung Berlin

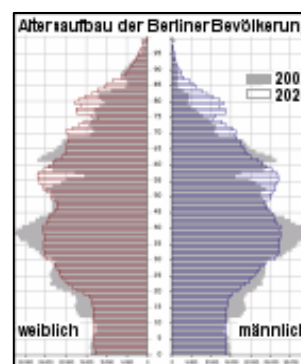


Quelle: Amt für Statistik Berlin - Brandenburg

Die Berliner Bevölkerung ist im letzten Jahr um 36.218 Personen bzw. rund 0,98 Prozent gewachsen. Am 31.12.2018 hatten 3.748.148 Personen ihren Hauptwohnsitz im Land Berlin.

1.4: Übersicht Verkehrsunfälle / Bevölkerung / Fahrzeugbestand

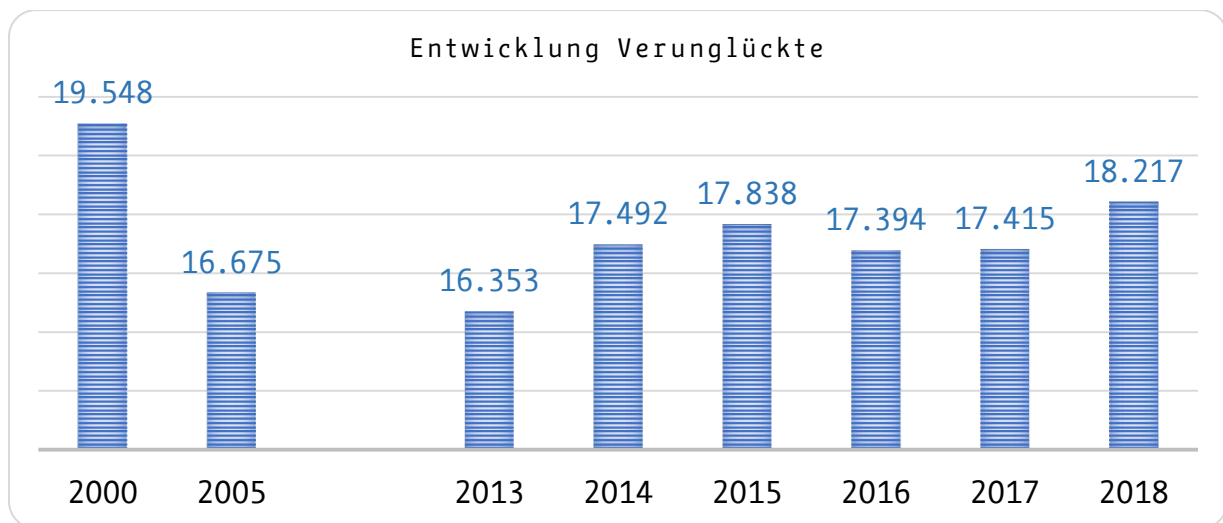
	Verkehrsunfälle	Kfz-Bestand	Bevölkerungszahl
2015	137.713	1.368.868	3.610.156
2016	141.155	1.387.733	3.670.622
2017	143.424	1.409.642	3.711.930
2018	144.325	1.422.065	3.748.148



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

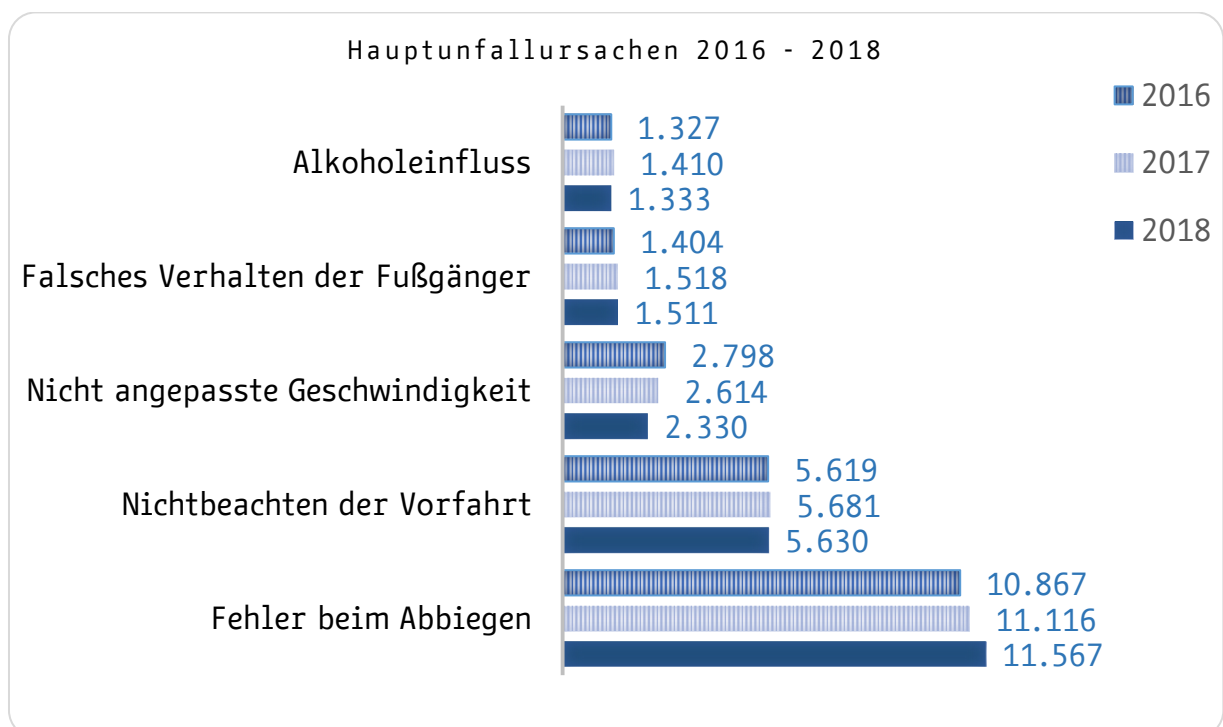
In Berlin sind die Bevölkerungs- und Verkehrsunfallzahlen sowie der Kfz – Bestand seit dem Jahr 2015 kontinuierlich leicht angestiegen. Das Verhältnis der drei Werte zueinander ist im selben Vergleichsraum relativ konstant. In 2018 konnte die Hauptstadt ungefähr 13,5 Millionen Gäste begrüßen. Hinzu kommen täglich ca. 300.000 Pendler, die die Stadt aufsuchen.

1.5: Entwicklung Verunglückte

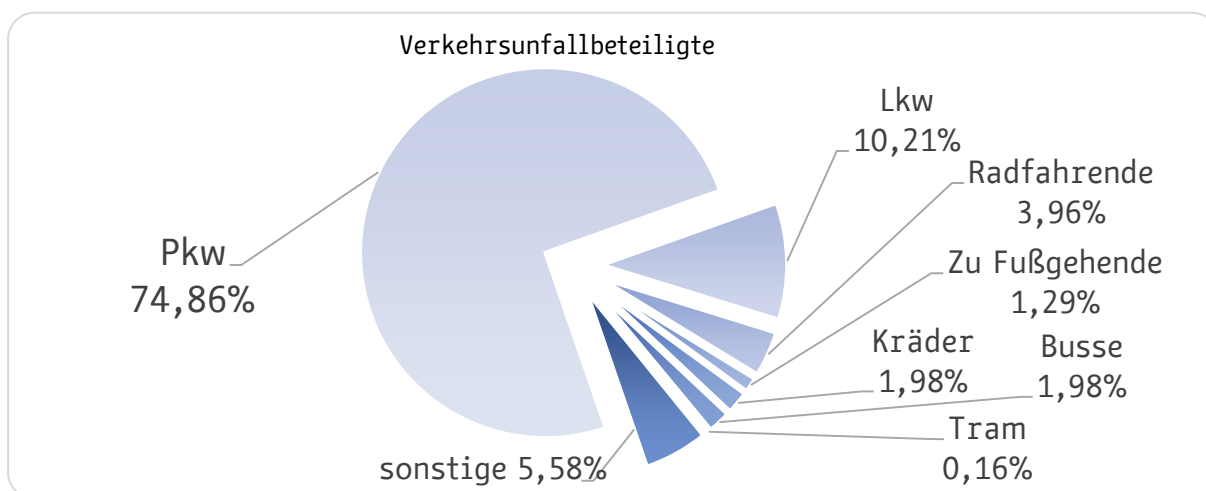


2018 verunglückten insgesamt 18.217 Verkehrsteilnehmer. Die Anzahl derer, die durch einen Verkehrsunfall körperliche Schäden erlitten, ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 802 Personen bzw. 4,61 Prozent angestiegen.

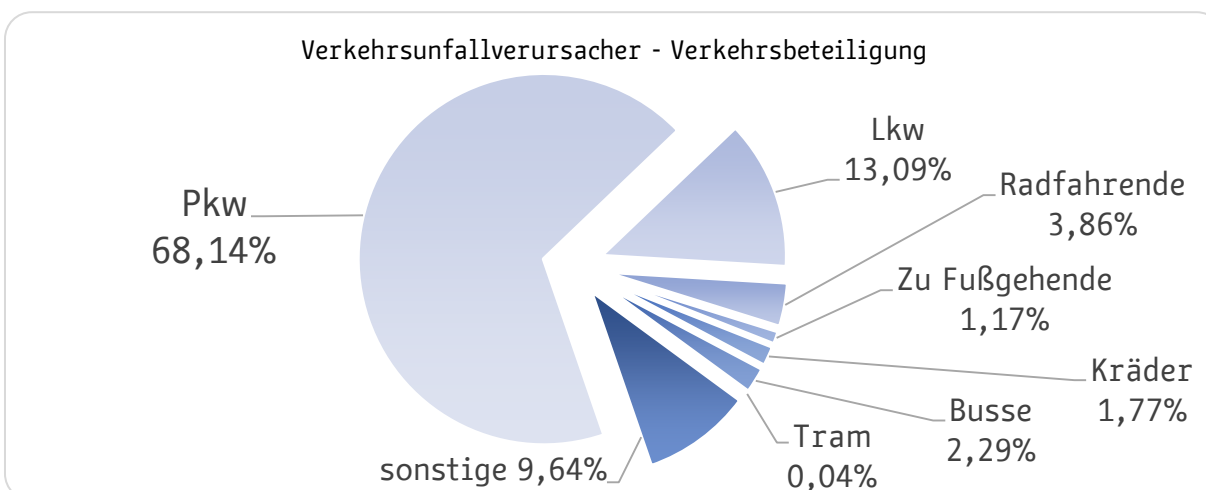
1.6: Hauptunfallursachen



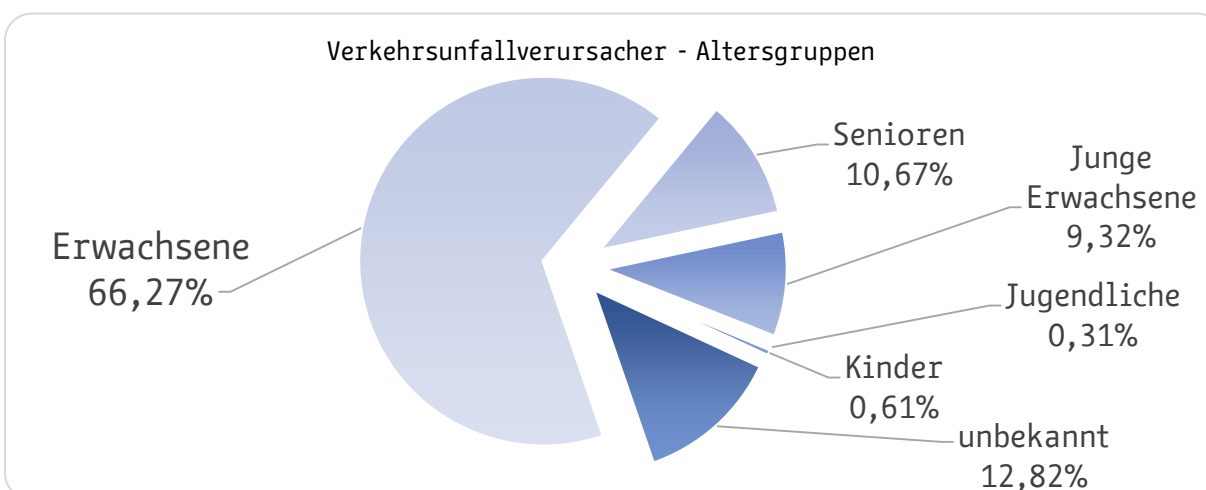
1.7: Unfallbeteiligte nach Art ihrer Verkehrsbeteiligung



1.8: Unfallverursachende - Verkehrsbeteiligung

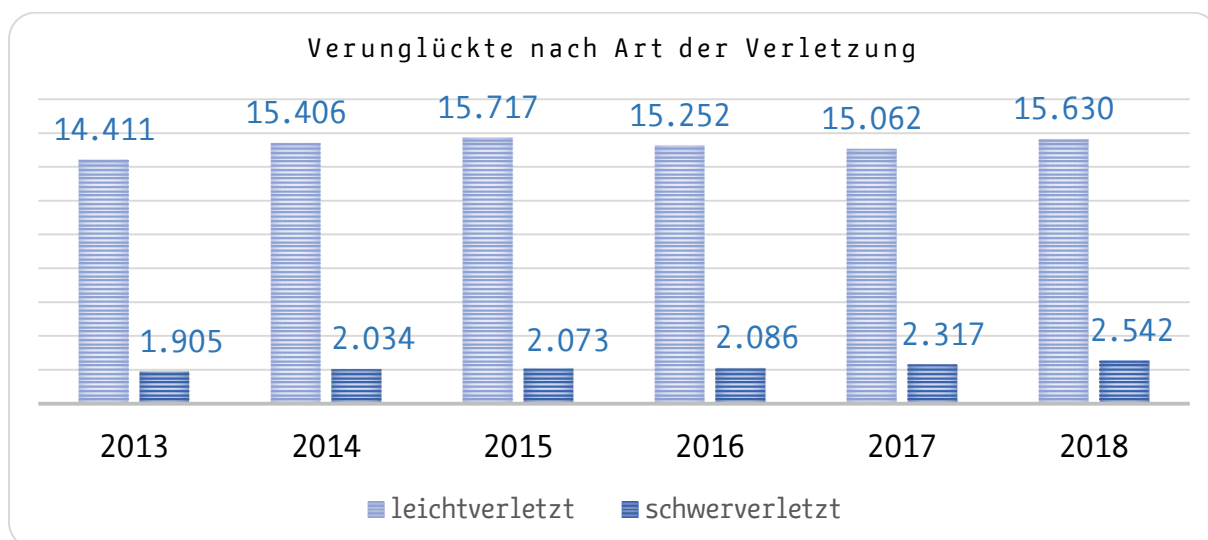


1.9: Unfallverursachende - Altersgruppen



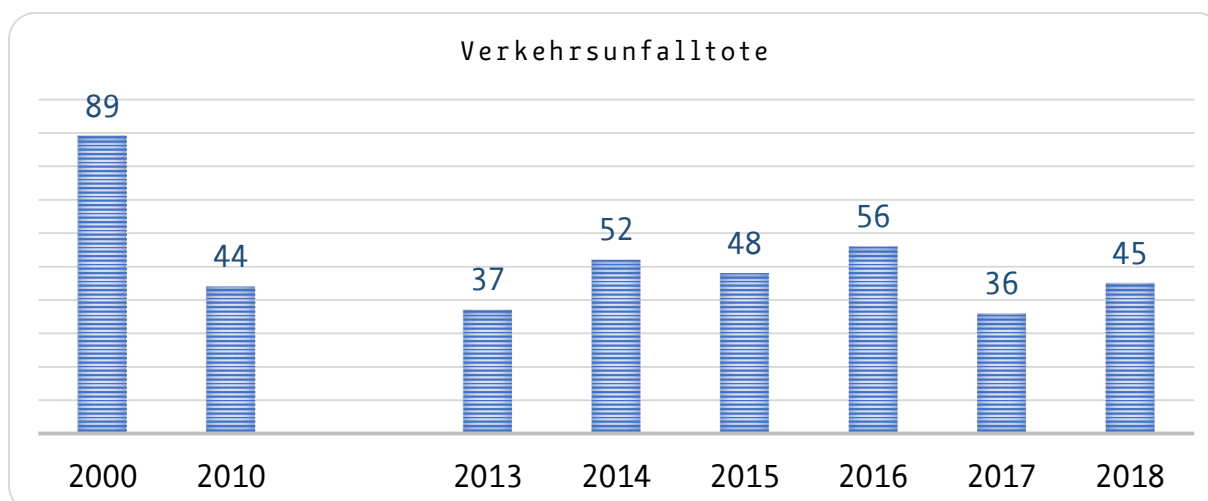
2. Verkehrsoferbilanz

2.1: Verunglückte nach Art der Verletzung



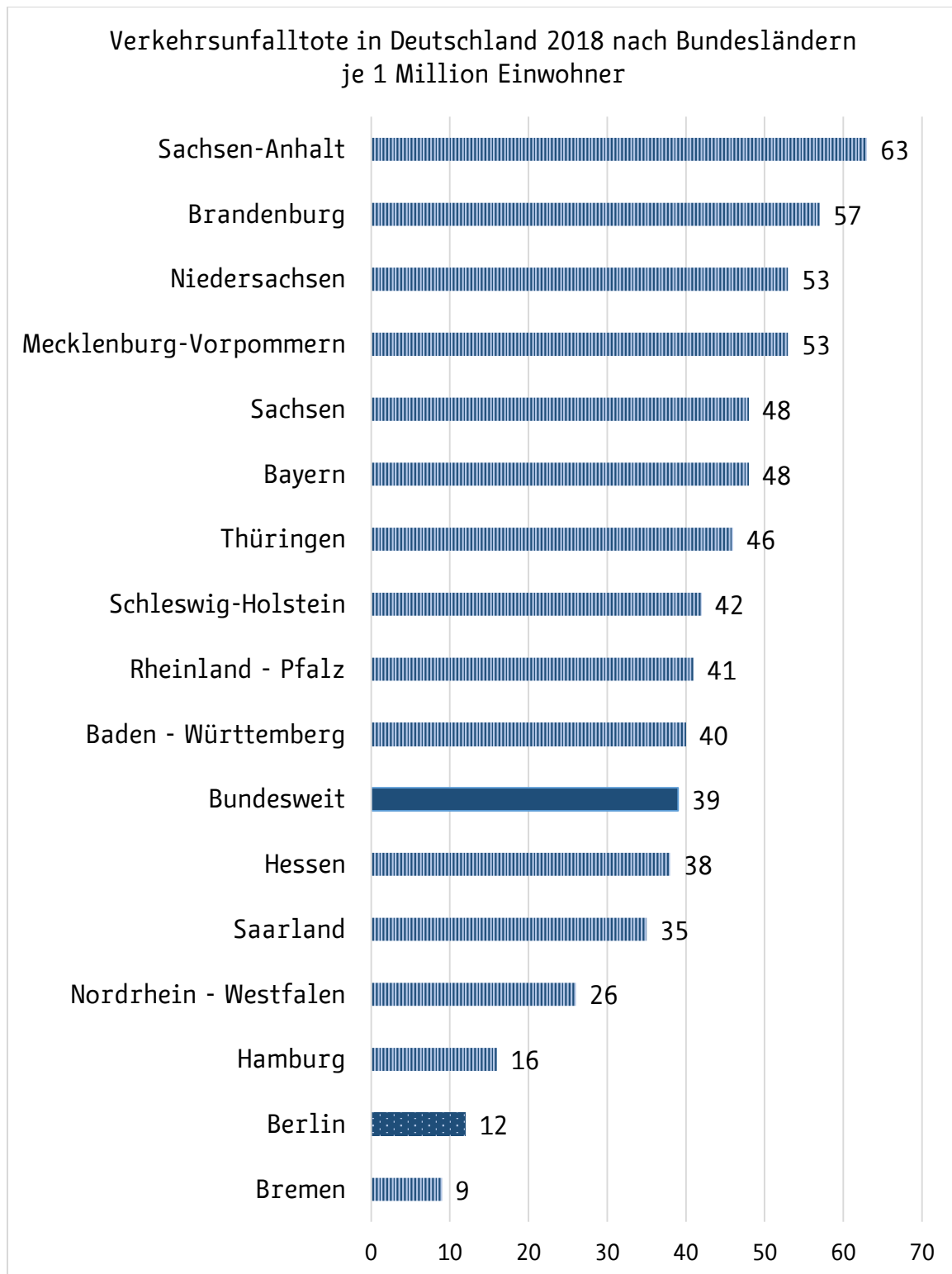
Berlinweit verunglückten im Jahr 2018 insgesamt 18.217 am Straßenverkehr teilnehmende Personen. 15.630 Verkehrsteilnehmende wurden dabei leicht- und 2.542 von ihnen schwerverletzt.

2.2: Entwicklung der Verkehrsunfalltoten

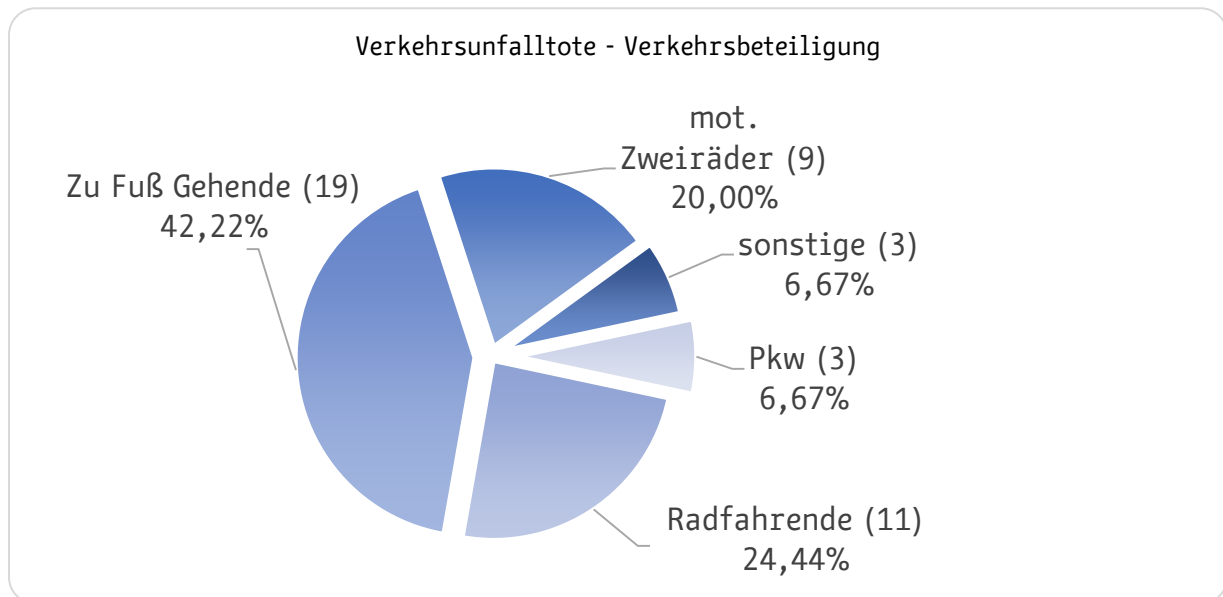


Es kamen durch Verkehrsunfälle 45 Menschen zu Tode (+9 zum Vorjahr). Die meisten Verkehrstoten gab es aufgrund Fehlverhaltens gegenüber zu Fuß Gehenden (11) und nicht angepasster Geschwindigkeit (10). Bei Abbiegeunfällen verstarben 7 Verkehrsteilnehmende.

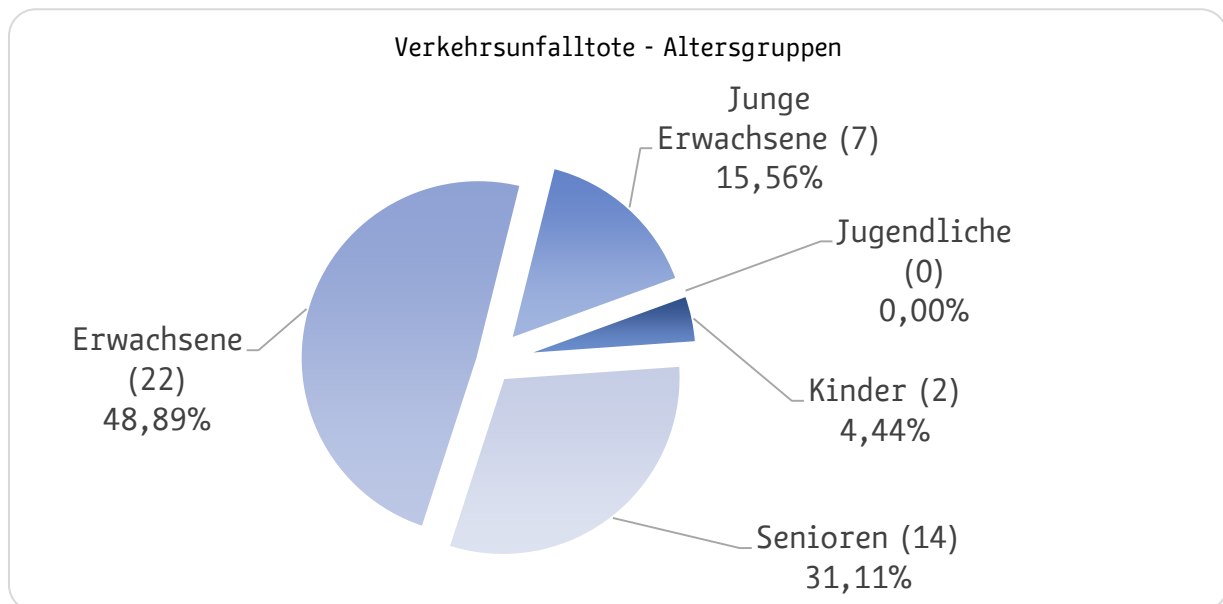
2.3: Verkehrsunfalltote in Deutschland (Vergleich)



2.4: Verkehrsunfalltote - Verkehrsbeteiligung



2.5: Verkehrsunfalltote - Altersgruppen

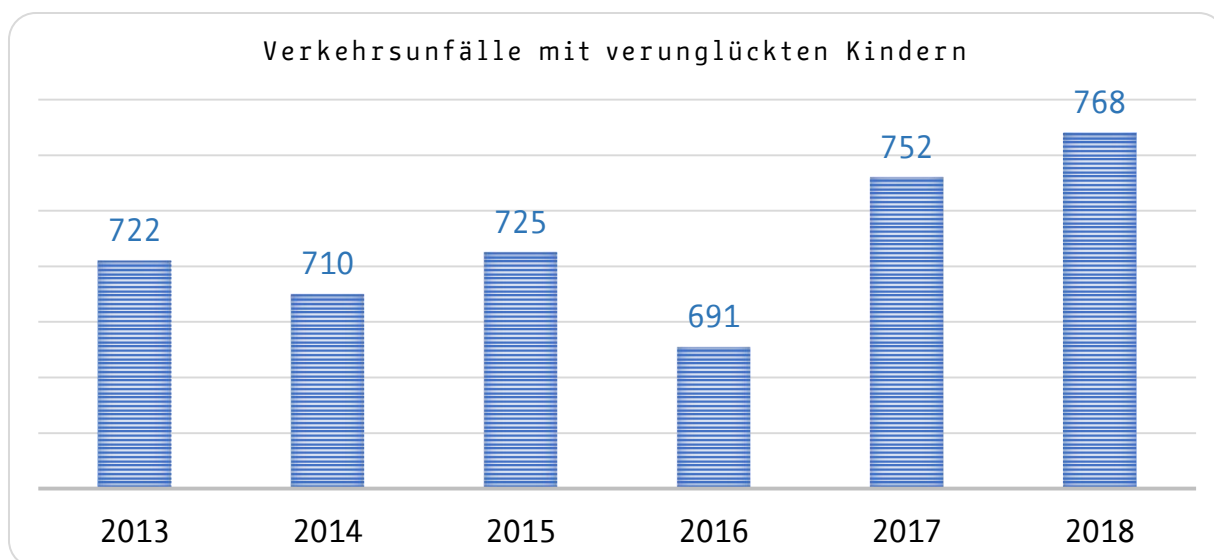


3. Risikogruppen

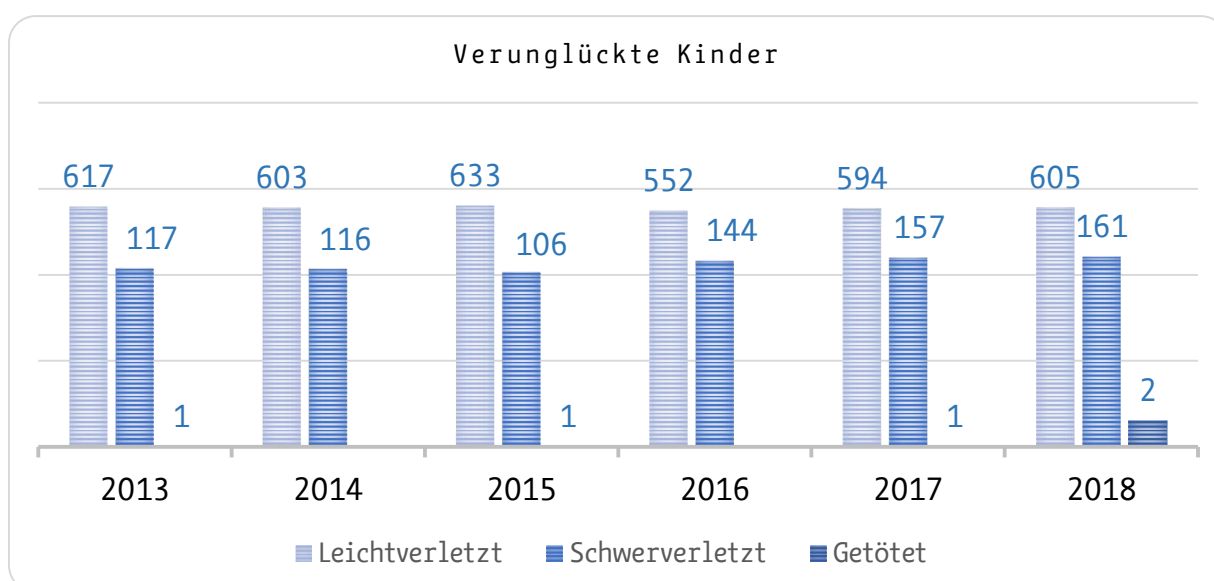
3.1 Kinder

Um Kinderunfälle handelt es sich, wenn bei Verkehrsunfällen jeweils mindestens ein Kind (0 – 14 Jahre) aktiv als Verkehrsteilnehmer beteiligt war. Kinder, die als sonstige Geschädigte (z.B. als Mitfahrende) verunglückten, sind deshalb nicht in den Angaben über Kinderunfälle enthalten.

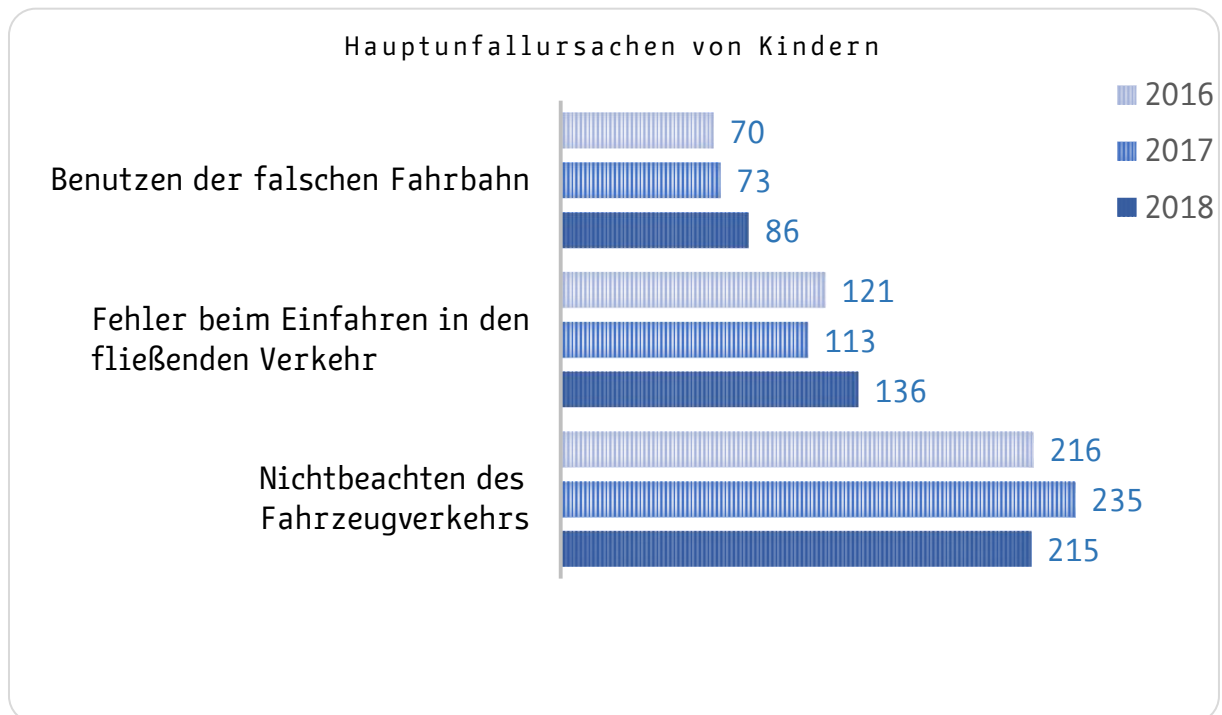
3.1.1: Verkehrsunfälle mit verunglückten Kindern



3.1.2: Verunglückte Kinder



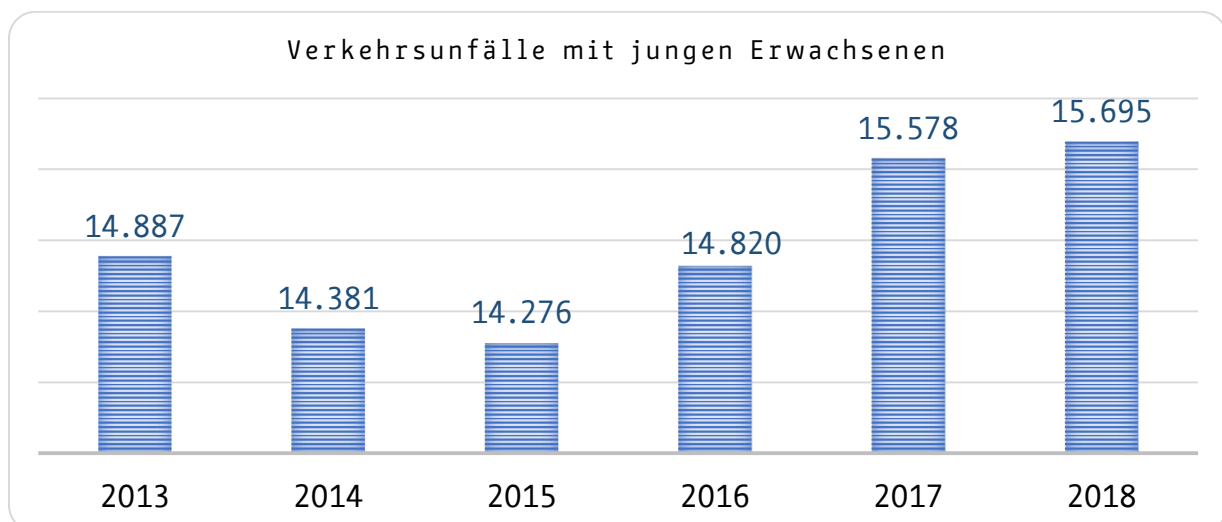
3.1.3: Hauptunfallursachen von Kindern



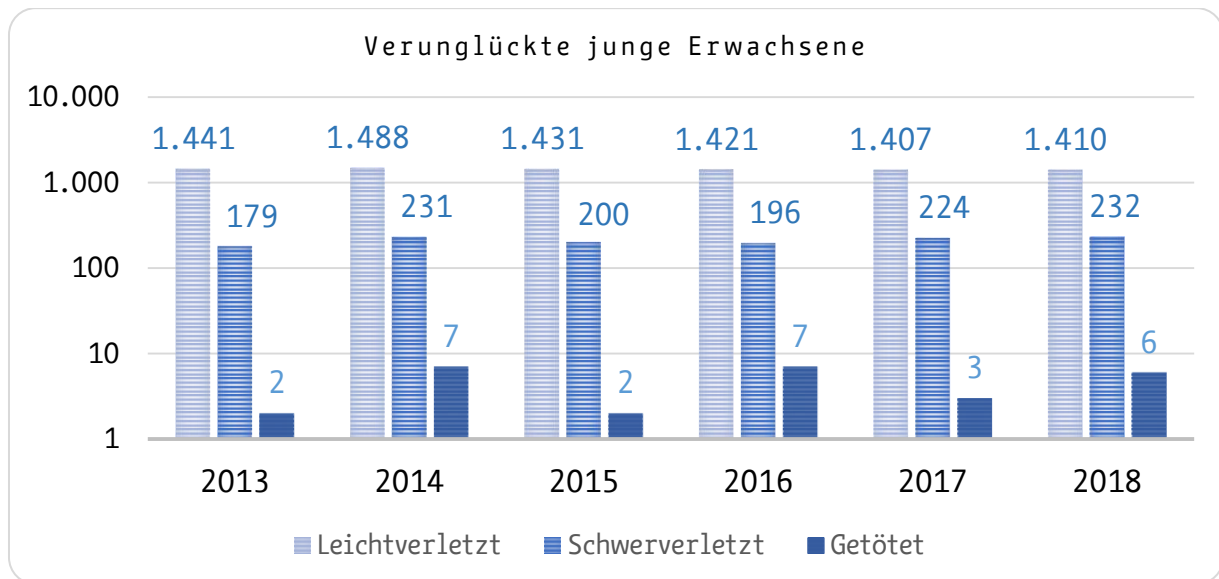
3.2 Junge Erwachsene

Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen sind diejenigen, bei denen mindestens ein Junger Erwachsener (18 – 24 Jahre) bei einem Verkehrsunfall aktiv beteiligt war.

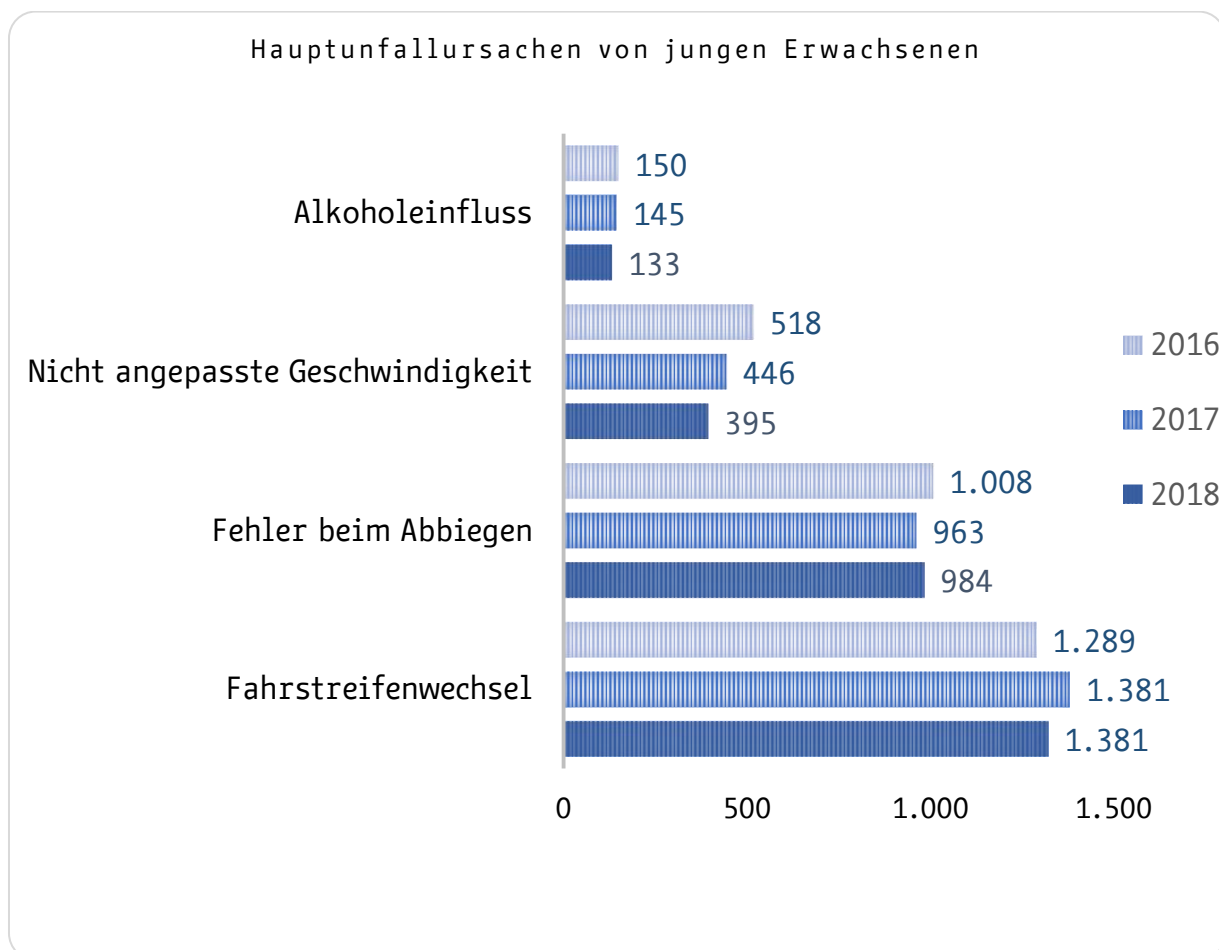
3.2.1: Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen



3.2.2: Verunglückte junge Erwachsene



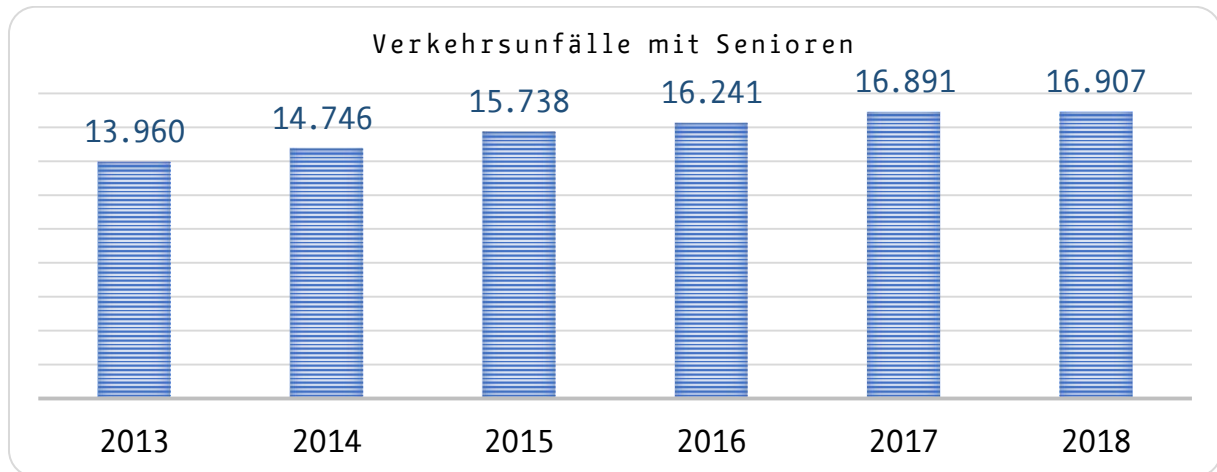
3.2.3: Hauptunfallursachen von jungen Erwachsenen



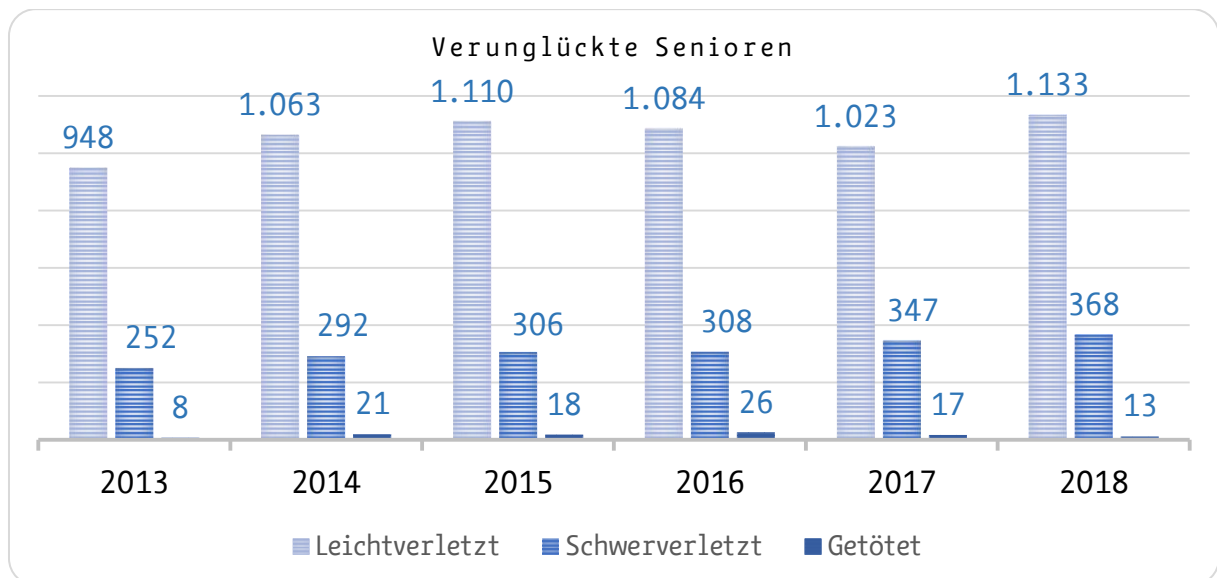
3.3 Senioren

Seniorenunfälle sind Verkehrsunfälle mit mindestens einer aktiv beteiligten Person, die älter ist als 64 Jahre.

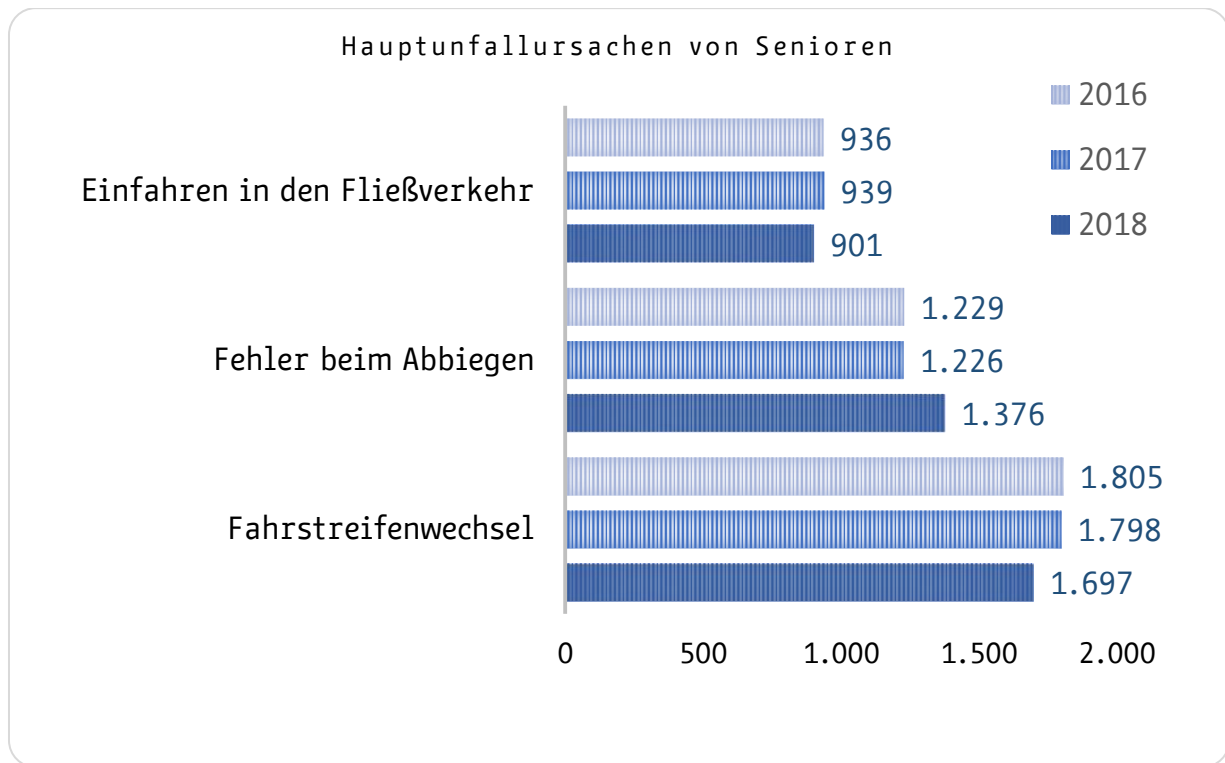
3.3.1: Verkehrsunfälle mit Senioren



3.3.2: Verunglückte Senioren



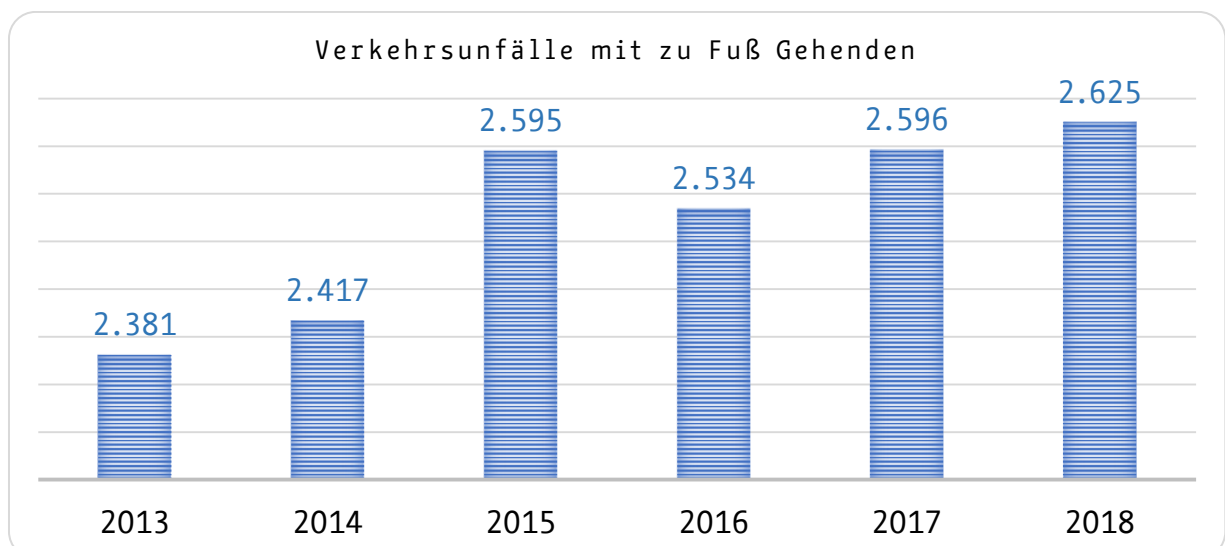
3.3.3: Hauptunfallursachen von Senioren



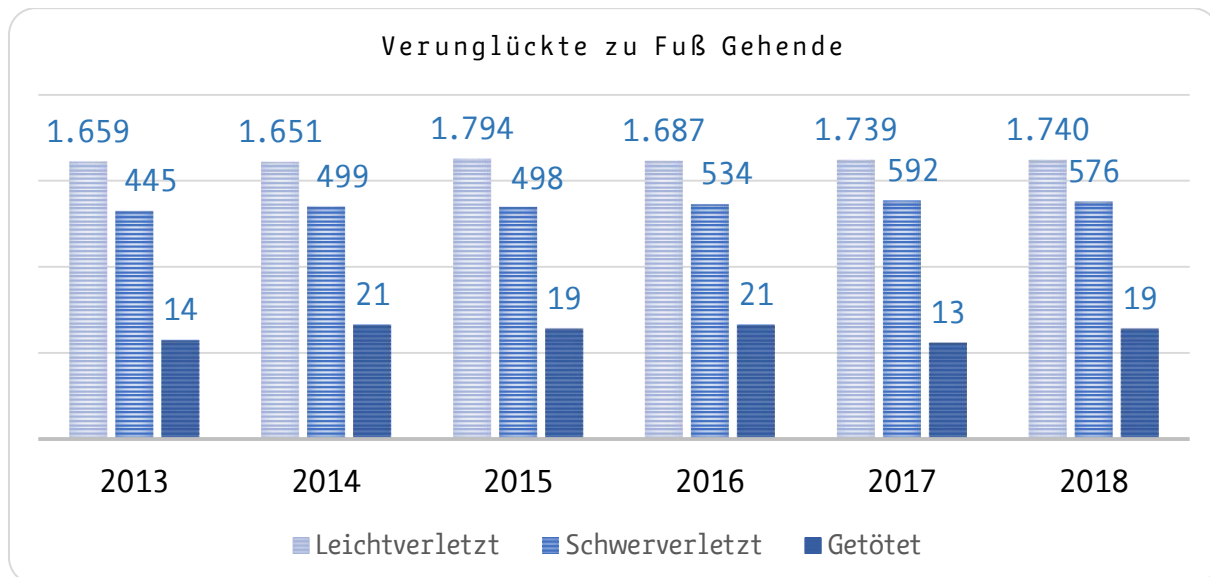
3.4 Zu Fuß Gehende

Als Fußgängerunfälle werden Verkehrsunfälle bezeichnet, an denen mindestens ein Fußgänger aktiv beteiligt war.

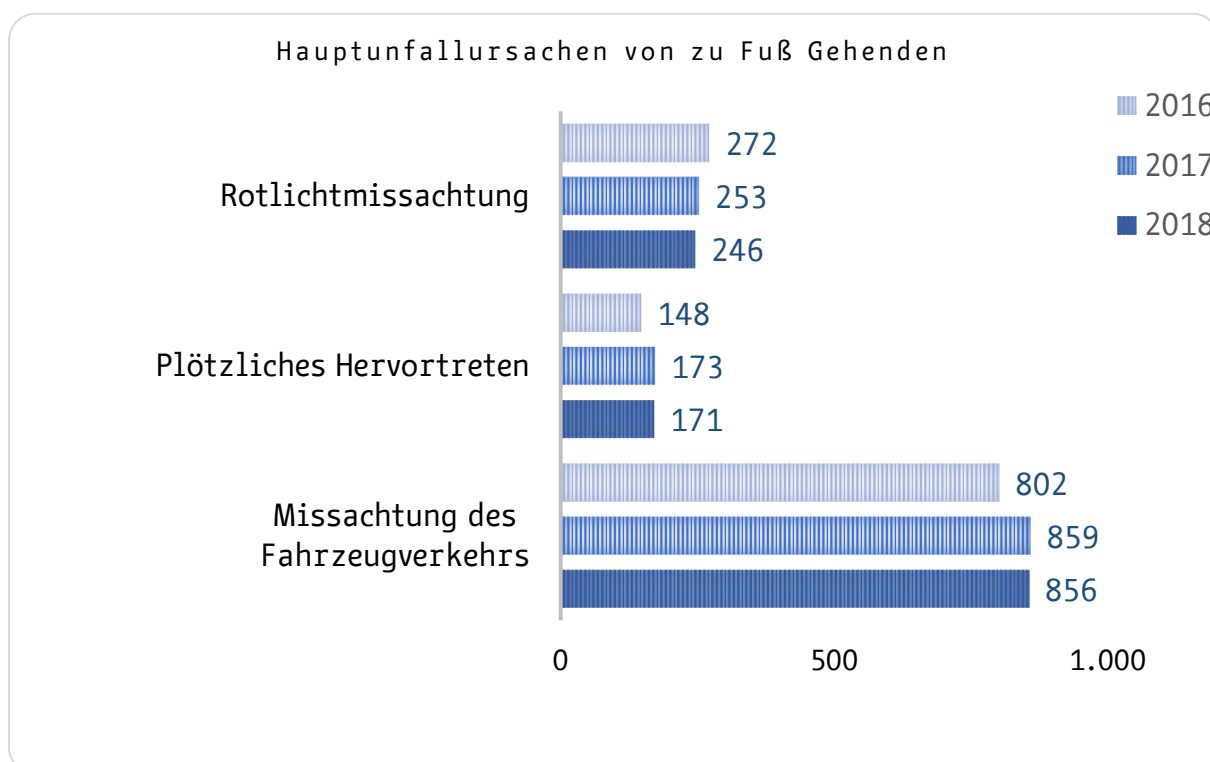
3.4.1: Verkehrsunfälle mit zu Fuß Gehenden



3.4.2: Verunglückte zu Fuß Gehende



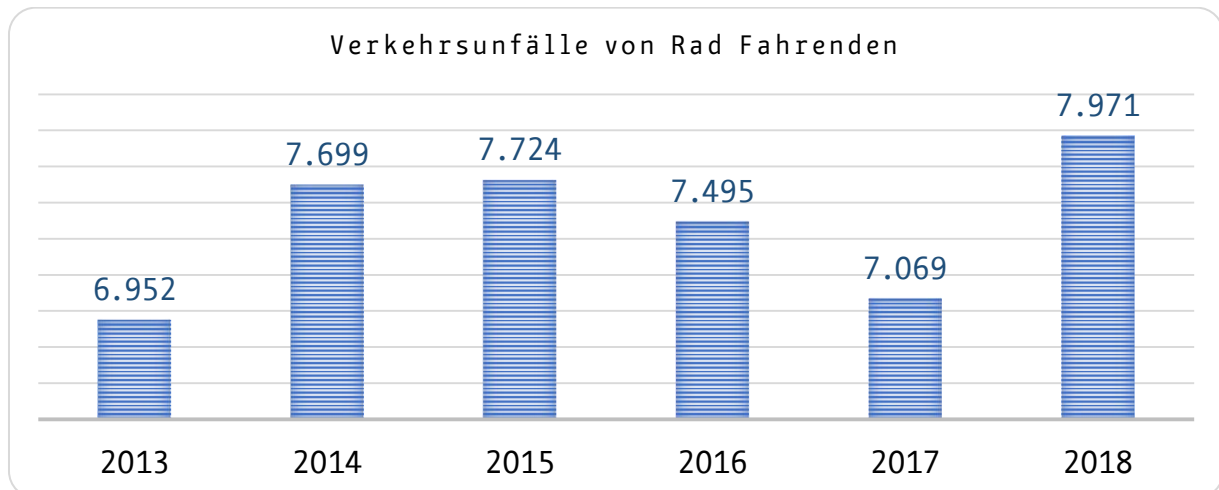
3.4.3: Hauptunfallursachen von zu Fuß Gehenden



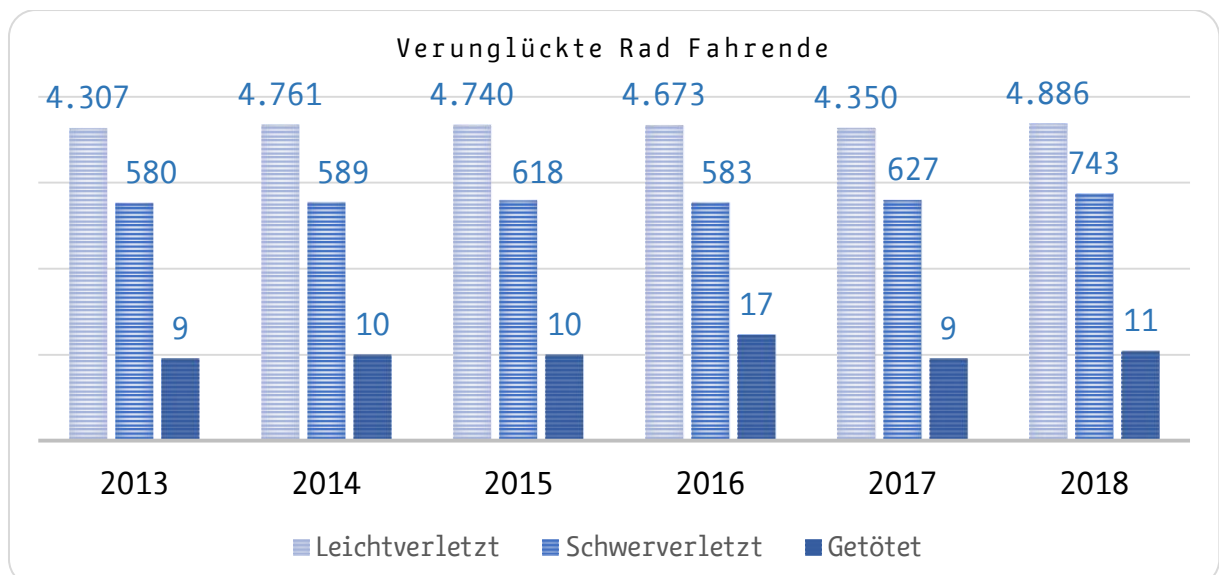
3.5 Rad Fahrende

Als Verkehrsunfälle mit Rad fahrenden Personen werden solche bezeichnet, an denen mindestens ein Rad Fahrender aktiv beteiligt war.

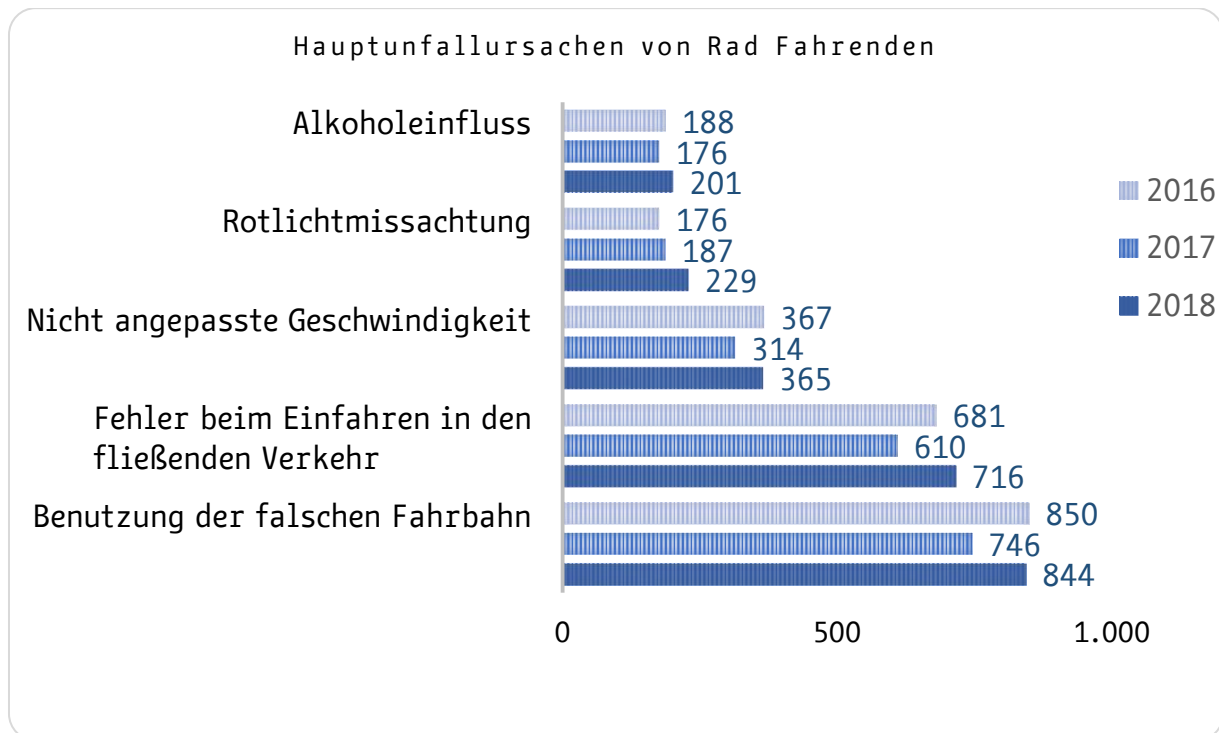
3.5.1: Verkehrsunfälle von Rad Fahrenden



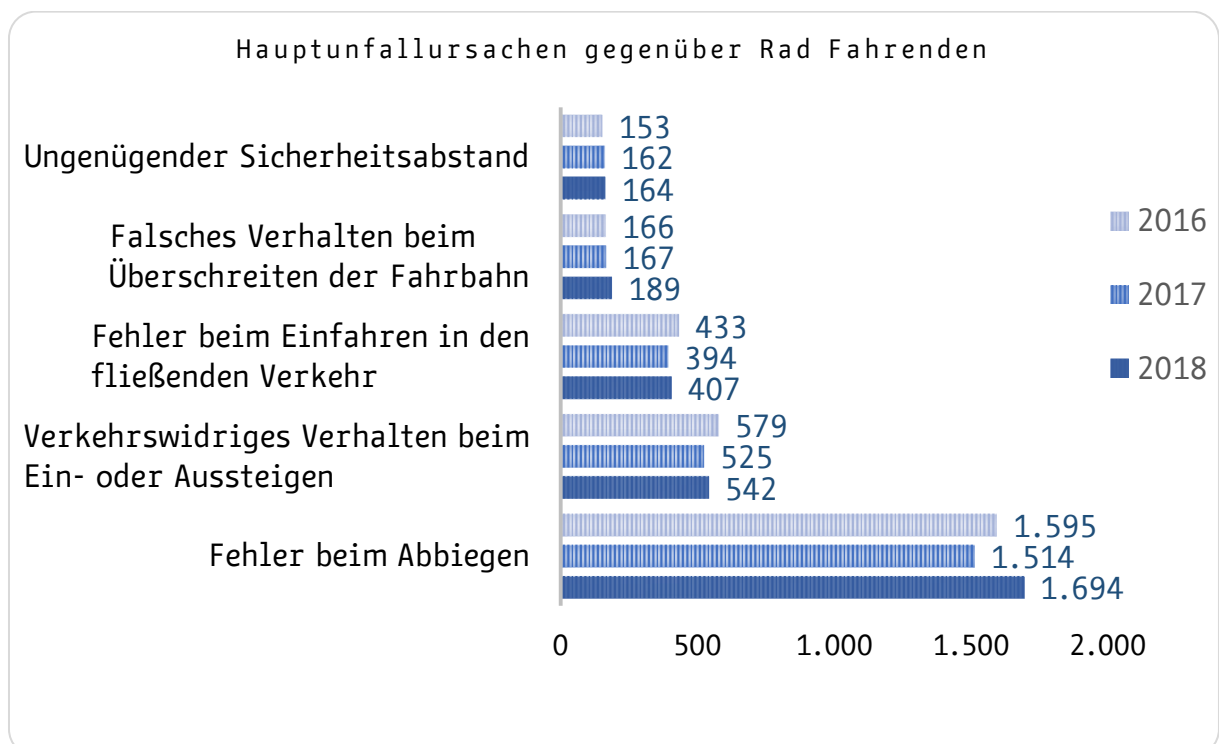
3.5.2: Verunglückte Rad Fahrende



3.5.3: Hauptunfallursachen von Rad Fahrenden



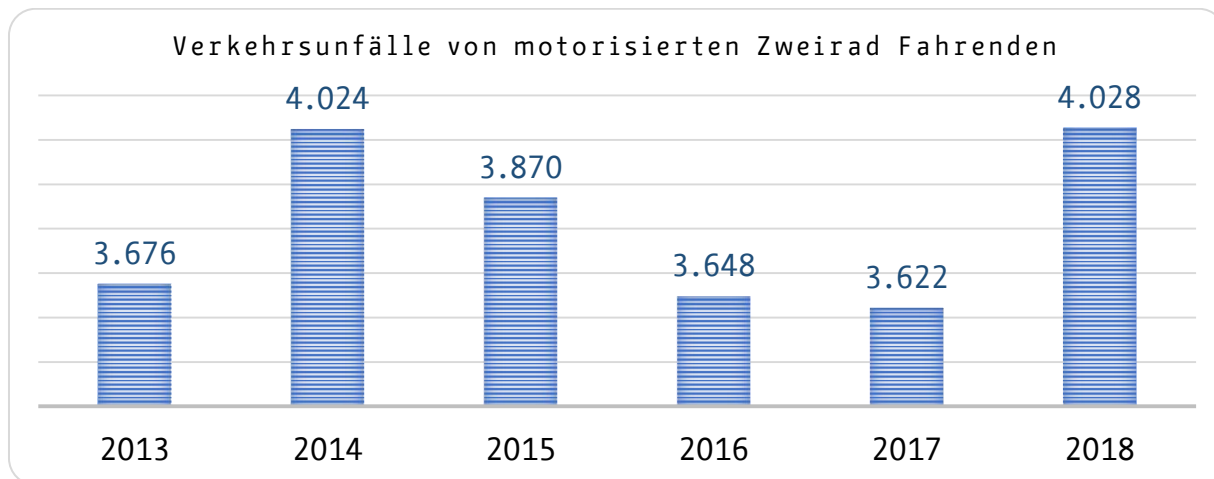
3.5.4: Hauptunfallursachen gegenüber Rad Fahrenden



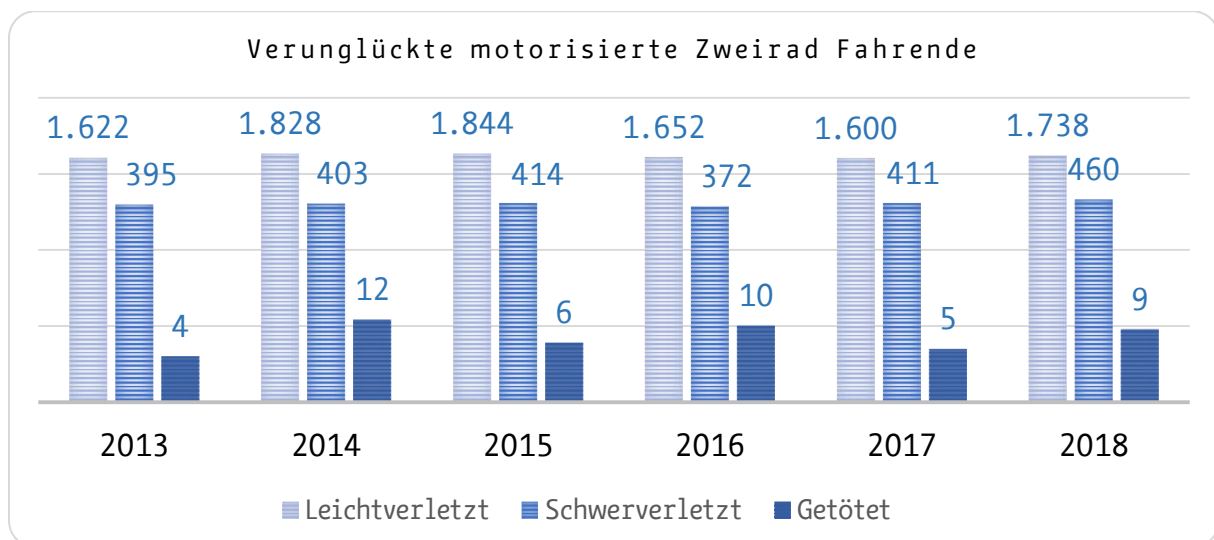
3.6 Motorisierte Zweirad Fahrende

Als Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirad fahrenden werden Unfälle bezeichnet, bei denen mindestens ein motorisiertes Zweirad aktiv beteiligt war.

3.6.1: Verkehrsunfälle von motorisierten Zweirad Fahrenden

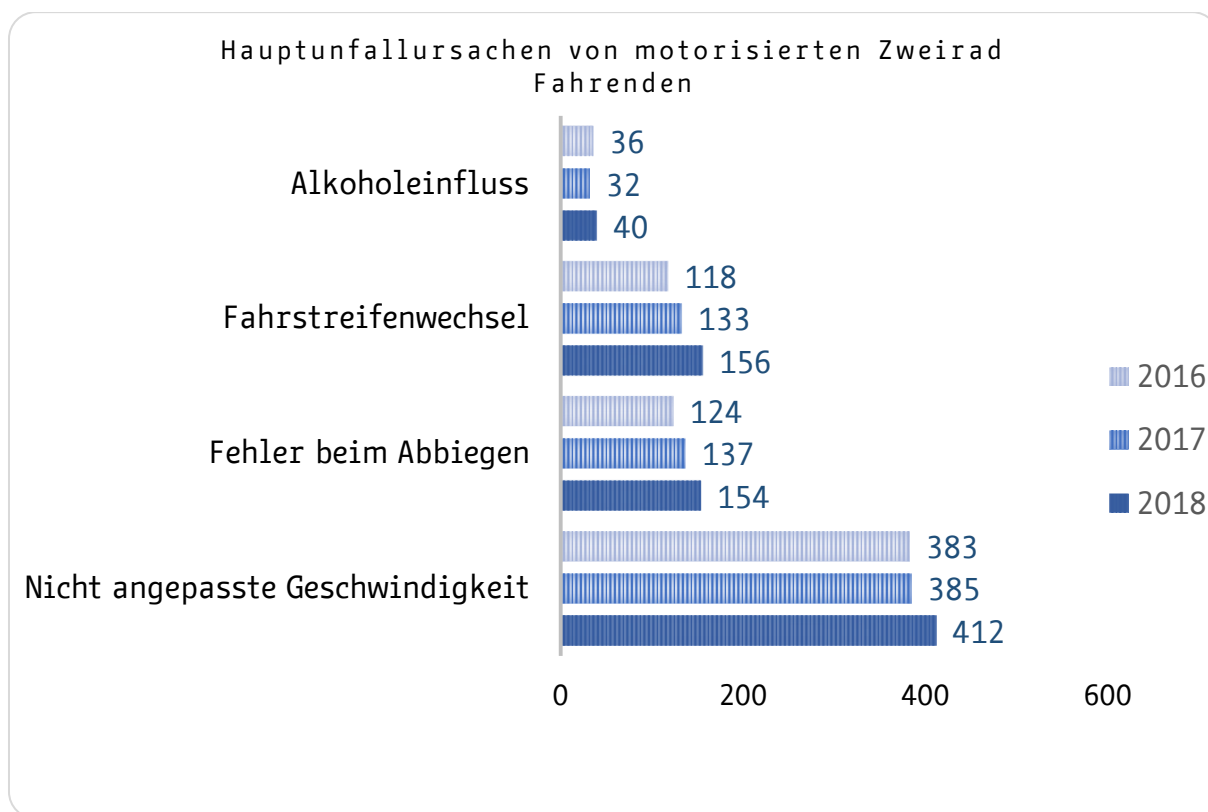


3.6.2: Verunglückte motorisierte Zweirad Fahrende



Das trockene und langanhaltene schöne Wetter in 2018 ließ eine intensivere Nutzung von Zweirädern jeglicher Art bis weit in den Winter zu.

3.6.3: Hauptunfallursachen von motorisierten Zweirad Fahrenden







3.7: Unfallschwerpunkte – „Top 5“ Örtlichkeiten

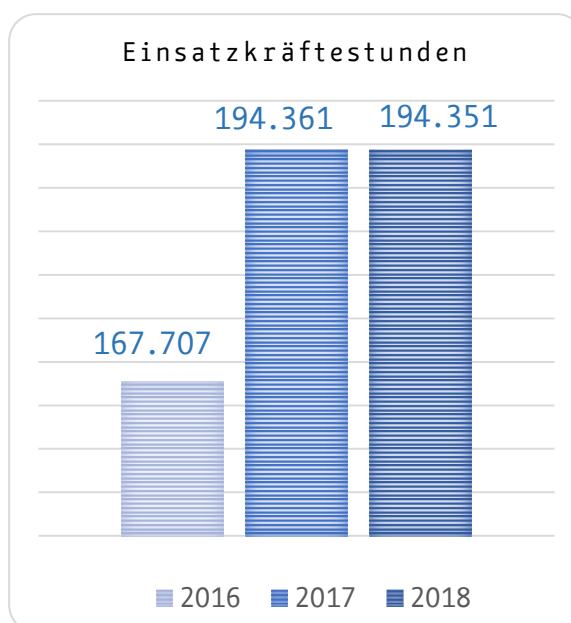
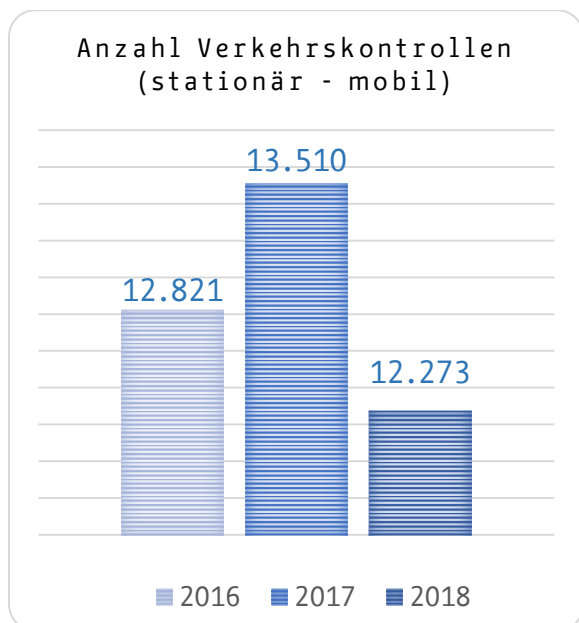
	2017	2018
Schlesische Straße / Skalitzer Straße	424	354
Jakob-Kaiser-Platz	306	337
Großer Stern	265	289
Theodor-Heuss-Platz	292	275
Ernst-Reuter-Platz	431	255

4. Verkehrsüberwachung

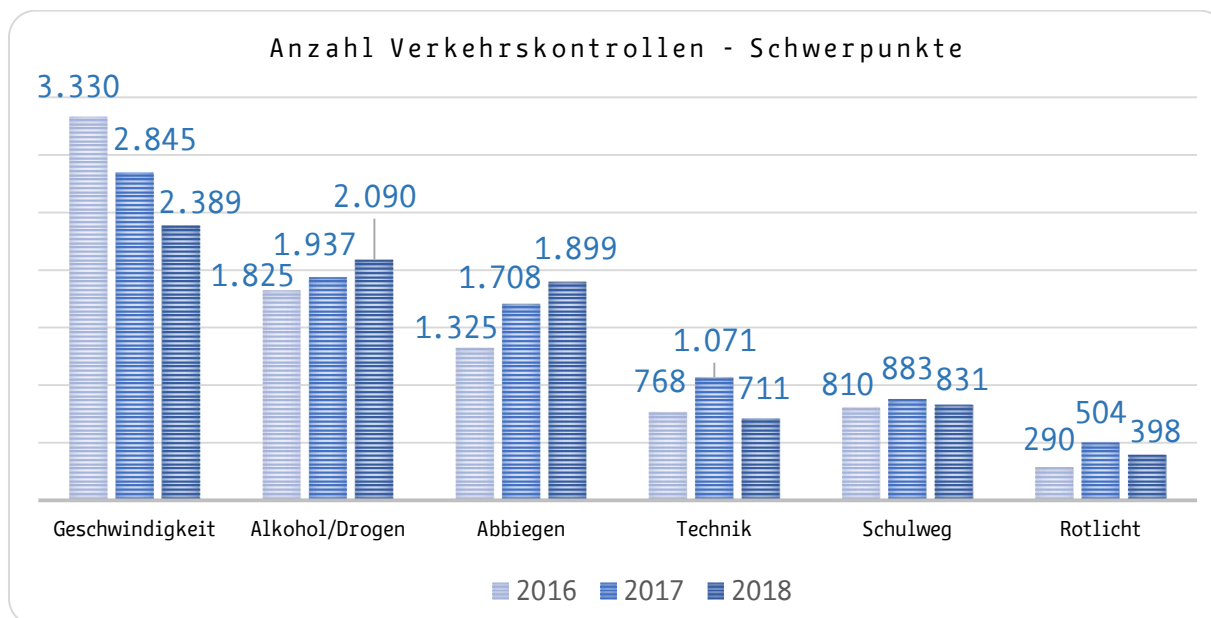
4.1: Gemessene Spitzenwerte von Schnellfahrenden in Berlin

zulässige Geschwindigkeit km/h	gefahrenere Geschwindigkeit km/h	Überschreitung um km/h	Kfz- Art	Feststellungsort
	196	116	Pkw	BAB 100
	138	78	Pkw	Dahlwitzer Landstraße
	158	108	Pkw	Am Treptower Park
	154	104	Pkw	Straße des 17. Juni
	105	75	Pkw	Boelkestraße
	95	65	Pkw	Skalitzer Straße

4.2: Verkehrskontrollen - Übersicht



4.3: Verkehrskontrollen - Schwerpunkte



Anzahl Verkehrskontrollen Risikogruppen	2017	2018
Zu Fuß Gehende	325	306
Radfahrende	2.692	2.553
Mot. Zweiräder	2.228	2.080

4.4: Geschwindigkeitskontrollen – mobil und stationär

	2017	2018
Ahndungen	711.606	829.049

4.4.1: Geschwindigkeitskontrollen – Laser/Radar/Nachfahren

	2017	2018
Einsätze	11.014	10.299
Ahndungen	482.718	626.506

4.4.2: Geschwindigkeitskontrollen – Stationäre Anlagen

	2017	2018
Ahndungen	228.888	202.543

4.4.3: Geschwindigkeitskontrollen – „TOP 5“ – Stationäre Anlagen

	Eingeleitete Ahndungsverfahren
BAB A 100 Tunnel Ortsteil Britz	76.905
Schildhornstraße	22.632
Osloer Straße	19.045
Reichpietschufer	18.444
Siemensdamm	17.107

4.5: Rotlichtüberwachung – Stationäre Anlagen

	2017	2018
Ahndungen	51.450	43.619
Rotlichtverstöße	47.984	41.791
davon länger als 1 Sek.	14.042	10.338
Haltlinienverstöße	3.466	1.828

4.5.1: Rotlichtüberwachung – „TOP 5“ – Stationäre Anlagen

	Eingeleitete Ahndungsverfahren
Osloer Straße / Koloniestraße	7.823
Großer Stern / Altonaer Str.	4.556
Reichpietschufer / Tiergartentunnel	4.516
Ernst-Reuter-Platz / Otto-Suhr-Allee	4.087
Mehringdamm / Bergmannstraße	3.972

4.6: Anzahl an stationären Überwachungsanlagen

	Anzahl 2018
Geschwindigkeitsüberwachung	6
Rotlichtüberwachung	3
Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlagen	23

4.7: Interventionslage

	2017	2018
Eingeleitete Verkehrsstraftaten	20.277	20.955
davon u. a.		
Fahren ohne Fahrerlaubnis	8.990	9.328
Fahren ohne Haftpflichtversicherung	4.949	4.729
Alkohol / Berauschende Mittel	2.028	2.258

	2017	2018
Verkehrsunfallfluchten	33.150	34.204

	2017	2018
Eingeleitete Verkehrsordnungswidrigkeiten	3.907.337	3.989.992
davon		
Kennzeichenanzeigen	3.654.530	3.753.352
Personenanzeigen	252.807	236.640
Barzahlung per Geldkarte	Nicht möglich	7.344

Die meisten Kennzeichenanzeigen stammen aus der automatisierten Geschwindigkeits- oder/und Rotlichtüberwachung sowie aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Ausgewählte Verkehrsordnungswidrigkeiten	2017	2018
Rotlichtmissachtung	70.144	62.419
davon		
Radfahrer	10.982	9.575
Fußgänger	588	407
Kraftfahrzeuge	58.574	52.437
Alkohol	939	855
Berauschende Mittel	1.484	1.580
Fehler beim Abbiegen	7.797	9.299

5. Kraftfahrzeugrennen / Profilierungsfahrten

5.1: Anzahl der polizeilichen Strafermittlungsverfahren

	13.10.2017 bis 31.12.2017	2018
Gesamtanzahl Ermittlungsverfahren verbotene Kfz-Rennen § 315d StGB	19	279
Beschlagnahmte Kraftfahrzeuge	5	164
Beschlagnahmte Führerscheine	13	130
Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit verbotenen Kfz-Rennen	1	40

Seit Einführung der neuen Strafrechtsnorm § 315d StGB am 13. Oktober 2017 hat die Polizei Berlin bis zum Jahresende 2018 insgesamt 298 Kraftfahrzeugrennen zur Anzeige gebracht.

5.2: Verbotene Kraftfahrzeugrennen – „Top 5“ Tatörtlichkeiten

	Anzahl an Feststellungen 2018
Kurfürstendamm	15
Siemensdamm	13
BAB A 100	11
Badstraße	9
Tiergarten Tunnel	9

Verbotene Kraftfahrzeugrennen finden zufällig, spontan und situationsbedingt statt, wenn sich zwei „Gleichgesinnte“ im Fließverkehr begegnen. Sie können nahezu auf jeder zweispurigen Strecke im Stadtgebiet durchgeführt werden.

5.3: Profilierungsfahrten

Das Phänomen „Profilierungsfahrten“ ist kein rechtsverbindlicher Begriff. Profilierungsfahrten sind ein mögliches Konglomerat von diversen geringfügigen Verkehrsordnungswidrigkeiten, wie z.B. unnötiges Hochdrehen des Motors, Abspielen lauter Musik bei offenen Fenstern oder unnötiges Hin- und Herfahren sowie technische Manipulationen am Schalldämpfer. Letzteres – der unnötige Lärm durch laute Auspuffgeräusche – belästigt die Allgemeinheit und Anwohner. Bei Profilierungsfahrten finden keine verbotenen Kraftfahrzeugrennen statt. Hier geht es vorrangig um das „Sehen und gesehen werden“.

Im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Profilierungsfahrten wurden über 2.300 Einsatzkräftestunden in 2018 geleistet. Insgesamt kontrollierten hierbei die Dienstkräfte über 1.250 Pkw und 80 Kräder.

Ausgewählte Tätigkeiten	Anzahl an Feststellungen 2018
Eingeleitete Strafermittlungsverfahren Fahren ohne Fahrerlaubnis	15
Beschlagnahmte Fahrzeuge für technische Gutachten	59
Eingeleitete Verkehrsordnungswidrigkeiten	522

6. Verkehrsunfallprävention

6.1: Übersicht

Risikogruppen	Veranstaltungen	
	2017	2018
Kinder (inkl. schul. Radfahrausbildung)	14.375	13.232
Jugendliche / Junge Erwachsene	636	645
Erwachsene	797	802
Senioren	437	445
Menschen mit Behinderung	108	133
Gemischte Zielgruppe	551	477
Rad Fahrende (ohne schul. Radfahrausbildung)	1.950	1.748
Motorisierte Zweirad Fahrende	25	12

6.2: Aktionen zur Verkehrsunfallprävention (Beispielhaft)

Kinder
Kita- und Schulwegtrainings
Schülerlotsenausbildung
Aktion „Achtung Auto“ für 5. Klassen mit dem ADAC
Puppenbühne „Die verzauberte Ampel“
„Integration durch Verkehrserziehung“
Aktion „Toter Winkel“ mit Grundschulen
„Zu Fuß zur Schule“ und „Zu Fuß zur Kita“ in Zusammenarbeit mit dem BUND Berlin

Menschen mit Behinderung
„Mobil und sicher im Straßenverkehr“
Radfahrtraining für Menschen mit Behinderung

Jugendliche / Junge Fahrer
Projekt „Courage Schaffen“
„Fit für die Straße“
Projekt „P.A.R.T.Y.“ Suchtmittel- und Gewaltprävention
„Mit Helm – Aber sicher“
Schulung an Beruf- und Oberschulen „Profilierungsfahrten“
Alkohol und andere Drogen im Straßenverkehr
Jugendfilmtage in der Direktion 5
„Verantwortung im Straßenverkehr“

Rad Fahrende
Fahrradchecktage in den Grundschulen
Beteiligung an der Fahrradpublikumsmesse „Velo Berlin“
Präventionsveranstaltungen „Toter Winkel“
Präventionsstreife „Radfahren in Berlin“
Schwerpunktaktion „Bekämpfung Abbiegeunfälle mit Radfahrbeteiligung“
Einsatz Direktion 6 „Sicherheit rund um das Fahrrad“

Motorisierte Zweirad Fahrende
Jahreszeitliche Veranstaltungen zur Zweiradsicherheit – u.a. BMT 2018
„Motorradfahrer haben keine Knautschzone“- mobile Präventionsstreife
Infoveranstaltungen an der „Spinner Brücke“

Senioren
Integratives Präventionstheater Charlottenburg – Wilmersdorf
Kiezspaziergang „Sicher mobil im Alter“
„Senioren sicher in Bus und Bahn“
„Medikamente und ihre Auswirkungen im Straßenverkehr“
„E – Bike als alternatives Fortbewegungsmittel“
Fußstreife „Senioren – Sicher unterwegs und zu Hause“

Das Jahresschwerpunktthema der polizeilichen integrativen Präventionsarbeit 2018 war „Seniorensicherheit“.

Neben zahlreichen Veranstaltungen und Beratungsgesprächen fanden zusätzliche Informationsveranstaltungen im Jahresverlauf 2018 u.a. zu den Themen

- „Sichere Fahrbahnüberquerung“
- „Mobil mit dem Fahrrad“
- „Sichtbarkeit im Straßenverkehr“
- „Nutzung ÖPNV“
- „Einschätzen von komplexen Verkehrssituationen (Abbiegen und Vorfahrt)“

statt.

Zudem gab es vier stadtweite Seniorensicherheitstage:

- Auftaktveranstaltung im Präventionstheater der Direktion 2
- Präventionsaktionstag mit Themenschwerpunkt Radfahrsicherheit
- Teilnahme an der Berliner Seniorenwoche auf dem Breitscheidplatz
- Präventionsaktionstag mit Themenschwerpunkt Dunkle Jahreszeit

6.3: Busabfahrtskontrollen

	2017	2018
Anmeldungen	751	651
Durchgeführte Kontrollen	448	441
Beanstandungen	106	107

Der überwiegende Teil der Beanstandungen bezieht sich auf den Bereich der Lenkzeitüberwachung. Die Abfahrt musste 17 Fahrzeugführenden versagt werden (2017 = 19). Gründe waren zumeist Ölundichtigkeiten im Motorraum, Mängel an der Druckluftanlage des Fahrzeuges und erhebliche Mängel an den Bremsanlagen oder der Bereifung. Die Kontrollen werden auch im Jahr 2019 im Rahmen der vorhandenen Ressourcen des BVKD fortgeführt. Die Präsenz auf dem Internetportal der Polizei Berlin besteht unverändert weiter.



